

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung .....</b>	1
1.1. Ziele der Arbeit .....	1
1.2. Form der Darstellung .....	2
<b>2. Theoretischer und rechtspolitischer Hintergrund .....</b>	4
2.1. Die Einführung der Sicherungsverwahrung in das deutsche Strafrecht und weitere Entwicklung .....	4
2.1.1. Inhaltliche und praktische Bedeutung der Sicherungsverwahrung als Maßregel der Sicherung und Besserung bis 1945 .....	4
2.1.2. Inhaltliche und praktische Bedeutung der Sicherungsverwahrung als Maßregel der Besserung und Sicherung von 1945 bis 1996.....	5
2.2. Die Veränderungen von 1996 bis 2006.....	9
2.2.1. Veränderungen durch das Gesetz zur Bekämpfung von Sexualdelikten und anderen gefährlichen Straftaten .....	10
2.2.2. Die Straftäter-Unterbringungsgesetze einzelner Bundesländer .....	11
2.2.3. Die vorbehaltene Sicherungsverwahrung gemäß § 66a StGB .....	13
2.2.4. Das wegweisende Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 10.2.2004 ..	15
2.2.5. Die Einführung der nachträglichen Sicherungsverwahrung, § 66b StGB ...	18
2.3. Die rechtswissenschaftliche Diskussion um die Einführung einer nachträglichen Sicherungsverwahrung .....	20
2.4. Die Entwicklung in anderen Ländern Europas.....	23
2.5 Der Umgang der Rechtsprechung mit den §§ 66a, 66b StGB .....	27
2.5.1. Rechtsprechung zu § 66a StGB .....	27
2.5.2. Die Rechtsprechung zu § 66b StGB .....	28
2.5.2.1. Beurteilung der Verfassungsmäßigkeit der nachträglichen Sicherungsverwahrung durch die Justiz.....	29
2.5.2.2. Die Anforderungen an Form und Frist der Antragstellung sowie Beachtung der formellen Voraussetzungen für die nachträgliche Anordnung der Sicherungsverwahrung .....	30
2.5.2.3. Die Anforderungen an nach der Verurteilung erkennbare Tatsachen („nova“) .....	32
2.5.2.4. Die Erheblichkeit der neuen Tatsachen .....	33
2.5.2.5. Anforderungen an die individuelle Gefährlichkeitsprognose.....	34
2.5.2.6. Anforderungen an die Verhältnismäßigkeit der Anordnung .....	37
2.5.2.7. Rechtsprechung zu § 66b Abs. 3 StGB.....	38
2.5.3. Zusammenfassende Übersicht über die Rechtslage sowie die von der Rechtsprechung entwickelten Grundsätze für die nachträgliche Anordnung der Sicherungsverwahrung.....	39

<b>2.6. Reaktionen auf die Rechtsprechung .....</b>	<b>45</b>
2.6.1. Reaktionen in der Fachöffentlichkeit.....	45
2.6.2. Reaktionen in der allgemeinen Öffentlichkeit und in der Politik .....	47
<b>2.7. Veränderungen von 2006 bis 2008 und weitere Änderungsbestrebungen .....</b>	<b>48</b>
2.7.1. Ausdehnung des Anwendungsbereichs von § 66b StGB.....	48
2.7.2. Ausdehnung des Anwendungsbereichs der nachträglichen Sicherungsverwahrung auf nach Jugendstrafrecht Verurteilte .....	51
2.7.3. Weitere Änderungsbestrebungen.....	54
2.7.3.1. Originäre Sicherungsverwahrung für Heranwachsende .....	54
2.7.3.2. Verzicht auf nach der Verurteilung erkennbare Tatsachen bei § 66b StGB .....	54
2.7.3.3. Ausdehnung des Anwendungsbereichs der vorbehaltenen Sicherungsverwahrung auf Ersttäter.....	55
<b>2.8. Das Urteil des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte und die Konsequenzen für die Gesetzgebung in Deutschland .....</b>	<b>58</b>
2.8.1. Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 04. Mai 2011 und die weitere Entwicklung .....	61
2.8.2. Die Situation der auf Grundlage der Rechtsprechung des EGMR aus der Sicherungsverwahrung entlassenen Inhaftierten.....	66
<b>2.9. Die Neuregelung der Sicherungsverwahrung nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 04.05.2011 .....</b>	<b>69</b>
<b>2.10. Stellungnahme zur gegenwärtigen Situation unter besonderer Berücksichtigung kriminologischer und kriminalpolitischer Gesichtspunkte sowie der Auswirkungen auf die Gestaltung des Strafvollzuges.....</b>	<b>74</b>
2.10.1. Abkehr von bisherigen rechtsstaatlichen Standards.....	74
2.10.2. Die Auswirkungen der Erweiterung des Anwendungsbereichs der Sicherungsverwahrung unter kriminologischen Gesichtspunkten.....	77
2.10.2.1. Auswahl der Sachverständigen.....	78
2.10.2.2. Die Problematik der „Basisrate“.....	79
2.10.2.3. Die Position des Bundesverfassungsgerichts zur Prognosesicherheit.....	81
2.10.2.4. Die Psychopathy Check List als Beispiel eines standardisierten Prognoseinstruments .....	84
2.10.2.5. Zweifel an der Prognosesicherheit auf Grundlage von Rückfallstudien .....	86
2.10.3. Auswirkungen auf die Gestaltung des Strafvollzugs.....	93
2.10.4. Schlussfolgerungen .....	100
<b>3. Die empirische Untersuchung zur nachträglichen Sicherungsverwahrung .....</b>	<b>102</b>
3.1. Planung der Untersuchung .....	102
3.2. Durchführung der Untersuchung .....	105
3.2.1. Erhebungsinstrumente.....	105
3.2.2. Datenschutzrechtliche Sicherungen.....	106
3.2.3. Kontaktaufnahme zu den Landesjustizverwaltungen .....	106

3.2.4. Die Kommunikation mit Staatsanwaltschaften bzw. Strafvollstreckungskammern .....	108
3.2.5. Auskunftserteilung durch das Bundesamt für Justiz (aktuelle Auszüge aus dem Bundeszentralregister).....	109
3.2.6. Methodische Probleme hinsichtlich der Auswertung .....	112
3.3. Ergebnisse der Untersuchung .....	114
3.3.1. Rücklauf.....	114
3.3.2. Rückfallhäufigkeit und Gefährlichkeitsprognose.....	117
3.3.3. Rückfallgeschwindigkeit .....	118
3.3.4. Sachverständigengutachten und Rückfall .....	120
3.3.5. Strafrechtliche Vorbelastung und Rückfall.....	123
3.3.5.1. Vorstrafen .....	123
3.3.5.2. Indexdelikt .....	124
3.3.5.3. Strafmaß der Indexverurteilung.....	126
3.3.5.4. Möglichkeit der Anordnung originärer Sicherungs- verwahrung gemäß § 66 StGB.....	127
3.3.6. Außergewöhnliche Zusatzbefunde.....	129
3.3.7. Ablauf der Verfahren zur nachträglichen Anordnung von Sicherungs- verwahrung .....	139
3.3.7.1. Antragstellung.....	139
3.3.7.2. Ablehnungsbegründungen .....	140
3.3.7.3. Haftdauer über das reguläre Strafende hinaus .....	141
3.4. Befunde der Nachfolgeuntersuchung für die Entlassungsjahrgänge 2007 bis 2009 .....	142
3.4.1. Rücklauf.....	142
3.4.2. Rückfallhäufigkeit und Gefährlichkeitsprognose.....	144
3.4.3. Rückfallgeschwindigkeit .....	145
3.4.4. Sachverständigengutachten und Rückfall .....	146
3.4.5. Strafrechtliche Vorbelastung und Rückfall.....	151
3.4.5.1. Vorstrafen .....	151
3.4.5.2. Indexdelikt .....	152
3.4.5.3. Strafmaß der Indexverurteilung.....	153
3.4.5.4. Alter bei Haftentlassung und Rückfälligkeit.....	154
3.4.5.5. Möglichkeit der Anordnung originärer Sicherungsverwahrung gemäß § 66 StGB .....	156
3.4.6. Ablauf der Verfahren zur nachträglichen Anordnung von Sicherungsverwahrung .....	157
3.4.7. Haftdauer über das reguläre Strafende hinaus.....	158
3.5. Reaktionen auf die Veröffentlichung der ersten Untersuchungsergebnisse.....	158
3.6. Diskussion.....	162
3.6.1. Vorbemerkung.....	162
3.6.2. Rückfallproblematik.....	165
3.6.3. Die Rolle der Sachverständigen.....	173

3.6.4. Der Verfahrensablauf.....	176
3.6.5. Die rechtsstaatliche Legitimation der nachträglichen Sicherungsverwahrung vor dem Hintergrund der Untersuchungsergebnisse .....	178
<b>4. Zusammenfassung und Ausblick.....</b>	<b>181</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>189</b>
<b>Anhang.....</b>	<b>205</b>